

Seht euch die Frauen an!

Ein Ostersingspiel
für Kinderchor und Gemeinde

Text & Musik:
Pfarrer Detlef Häusler

www.dhaeusler.de
© 2008

Hinweise

A) Musik

Das Singspiel wurde geschrieben für und aufgeführt von einem recht jungen Kinderchor (teilweise sogar Kindergarten-Maxi-Kinder). Eine zweimonatige Vorbereitungszeit mit wöchentlicher Probe war dafür ausreichend. Einzelne Partien/Strophen können von älteren Kindern allein übernommen werden.

Notwendige Instrumentalbegleitung:

a - Klavier für Kinderchor-Stücke, für EG 105 und EG 580

b - Orgel für EG 99

B) Texte

Die Texte werden von zwei Personen vorgetragen:

a - erzählende Texte

b- biblische Lesungen (Bibelzitate aus: Lutherbibel 1984, Dt. Bibelgesellschaft Stuttgart)

C) Gemeinde

Die Gemeinde hat ein Blatt mit allen Texten, die der Kinderchor singt. Darin eingebettet sind die Hinweise für die Gemeindelieder. Wird vor Beginn des Gottesdienstes darauf hingewiesen, gelingt leicht ein fließendes Ineinander von Kinderchor- und Gemeindegesang.

D) Gottesdienst

Das Singspiel ist gedacht als Teil eines Abendmahlsgottesdienstes. Es nimmt liturgisch den Raum von Schriftlesung, Wochenlied und Predigt ein.

Zur Teilnahme von Kindern an der Abendmahlsfeier sei z.B. auf die Stellungnahmen/Regelungen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg verwiesen, die sich deutlich dafür ausspricht.

E) Inszenierung

Die Inszenierung ist bewusst einfach gehalten. Die Kinder sollen sich in erster Linie auf den Gesang konzentrieren. Je sicherer sie sind, desto anspruchsvoller kann die Inszenierung gestaltet werden.

Als Requisite empfehlen sich:

a - Kleidung:

- schwarze/dunkle Schals bzw. Kleidung für die Frauen; evtl. Krug und Tücher (für die geplante Salbung des Jesu)
- Flügel (und helle Kleidung) für die Engel
- einfache Überwürfe für die Apostel.

b - Raum:

- auf der einen Seite: ein Kindertisch mit Stühlen bzw. Kinderbänken; auf dem Tisch: Abendmahlsgeschirre (von diesem Tisch aus kann im weiteren Verlauf des Gottesdienstes die Abendmahlsliturgie gefeiert werden)
- auf der gegenüber liegenden Seite: eine Grabeshöhle (z.B. aus schwarzen Tüchern über Notenständern etc. gebaut) und ein Stein (z.B. große Kissen, in schwarzes Tuch eingewickelt, mit Notenständer stehend fixiert)
- Es bietet sich an, eine eventuelle Osterkerze neben der Grabeshöhle aufzustellen.
- Der Auftritt der Frauen kann je nach Örtlichkeit aus Seiteneingang, Sakristei oder Haupteingang erfolgen.

Ein Tisch, ein Grab

Ein Tisch,

in einem Haus in Jerusalem.

Petrus, Andreas,

Jakobus, Johannes,

all die andern Apostel -

sie treffen sich hier.

Ängstlich. Ratlos. Traurig.

Weil Jesus fehlt.

Er wurde umgebracht.

Am Kreuz.

Ausgangsposition:

"Jünger" sitzen ruhig am Tisch;

"Engel" stehen still dahinter;

"Frauen" warten im Verborgenen.

Ein Grab,

am Rande von Jerusalem.

Drei Tage ist es her:

Jesus von Nazareth,

am Kreuz gestorben,

in dieses Grab hineingelegt.

Ein schwerer Stein davor.

Ende.

So scheint es.

Frauen.

Auf dem Weg zum Grab.

Sie waren dabei, als Jesus starb.

Das Evangelium erzählt:

"Es waren auch Frauen da [beim Kreuz], die von ferne zuschauten, unter ihnen Maria von Magdala und ... Salome, die [Jesus] nachgefolgt waren ... und ihm gedient hatten, und viele andere Frauen ..." (Mk 15, 40-41)

Glücklich waren sie mit Jesus,
reich ihr Leben.

Maria von Magdala zum Beispiel:

Früher galt sie als große Sünderin,
wurde von vielen gemieden, beschimpft.

Jesus nahm sie an, wie sie war.

Das machte ihr Leben ganz neu.

Doch jetzt: alles aus.

So scheint es.

Das einzige, das jetzt noch zu tun bleibt:

den Toten schön herrichten

und klagen.

Das Evangelium erzählt (Mk 16, 1-3):

" Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und [Jesus] zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?"

Seht euch die Frauen an, die zum Grab von Jesus gehen.

[→ Kinderchor: "Seht euch die Frauen an"]

"Frauen" betreten den Kirchenraum;
tragen evtl. Ölkrug und Tücher (für Jesus);
schwarz gekleidet

Frauen

gehen

langsam

durch

den

Kirchen-

raum

bis zur
Mitte
vor Altar

Alle Kinder stehen
in der Mitte.

Seht euch die Frauen an

(Klagelied der Frauen)

Detlef Häusler

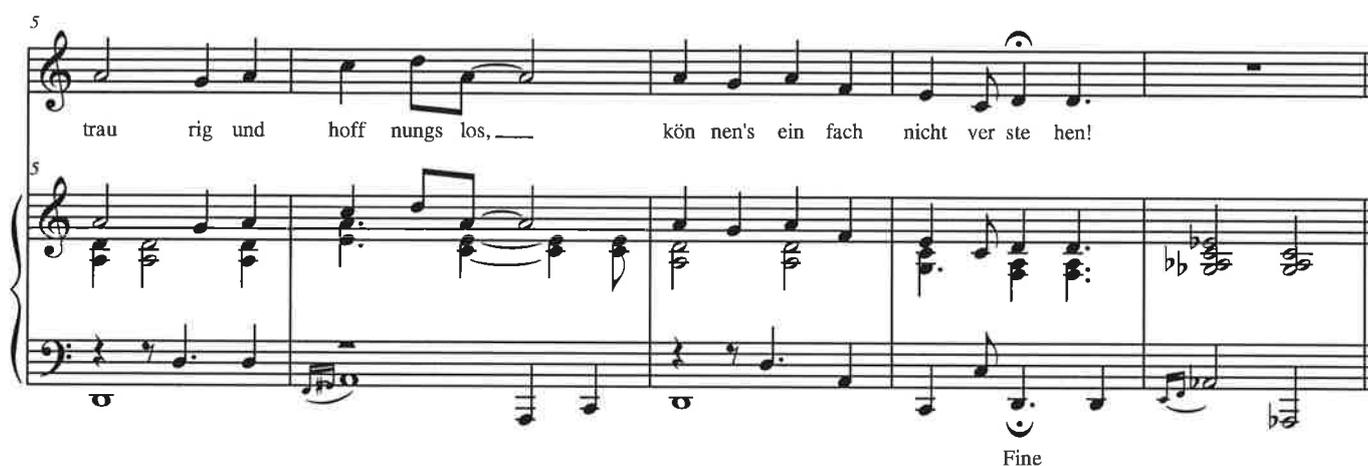
♩ = 112

1. Seht euch die Frauen an, — die zum Grab von Jesus gehen-



5 traurig und hoffnungslos, — können's einfach nicht verstehen!

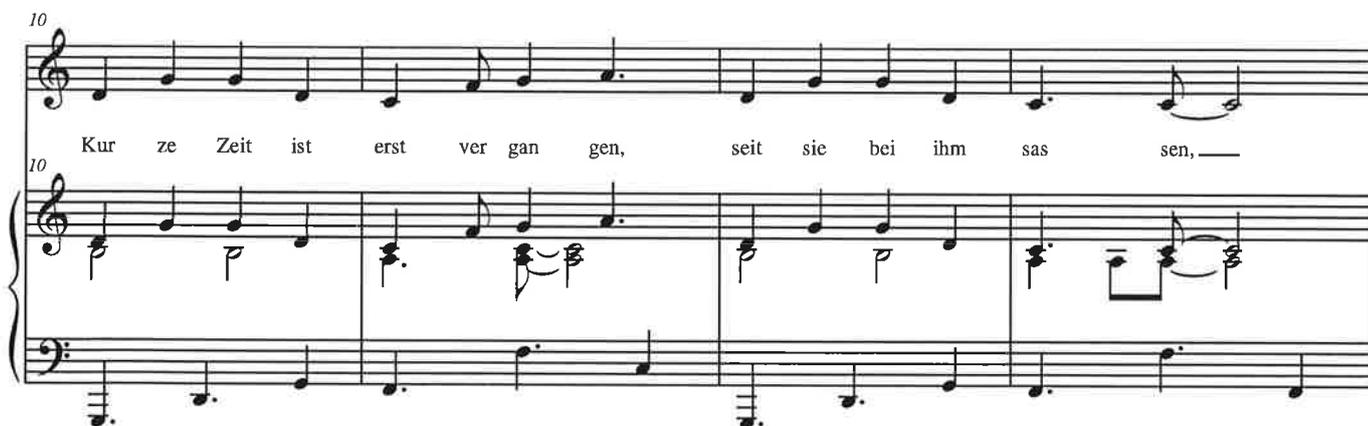
5



Fine

10 Kurze Zeit ist erst vergangen, seit sie bei ihm saßen, —

10



14 seine Reen gerne hörten und mit ihm as — sen. —

14



D.C.

Seht euch die Frauen an

(Klagelied der Frauen)

Detlef Häusler

♩ = 112

The musical score is written in treble clef with a common time signature (C). It consists of three staves of music. The first staff has a tempo marking of ♩ = 112. The melody is accompanied by chords: d, a, d, a, d, a. The lyrics are: "1. Seht euch die Frauen an, die zum Grab von Jesus gehen, traurig und hoffnungslos, können's einfach nicht verstehen! Fine". The second staff continues the melody with chords: C, d, A^b7, G, F, G. The lyrics are: "Kurze Zeit ist erst vergangen, seit sie bei ihm". The third staff has chords: F, G, F, C, G, a. The lyrics are: "saßen, seine Reden gerne hörten und mit ihm aßen." The piece ends with a double bar line and the marking "D.C.".

1. Seht euch die Frauen an, die zum Grab von Jesus gehen - traurig und hoffnungslos, können's einfach nicht verstehen!

Kurze Zeit ist erst vergangen, seit sie bei ihm saßen,
Seine Reden gerne hörten und mit ihm aßen.

2. Seht euch Maria an, wie sie weint und wie sie zittert.
Dort liegt der, den sie liebt. Wird ihr Herz jetzt wohl verbittert?

Früher wurde sie verachtet, fühlte sich allein.
Jesus aber half ihr, wieder fröhlich zu sein.

3. Seht: Auch die Salome fühlte sich wie neu geboren.
Doch jetzt durch Jesu Tod hat sie jeden Mut verloren.

Warum nur ist Hass so mächtig, während Liebe zart ist?
Denn zuletzt besteht - so scheint es - nur das, was hart ist.

4. Seht euch die Frauen an, die zum Grab von Jesus gehen - traurig und hoffnungslos, können's einfach nicht verstehen!

Der Stein

Der Stein,

versperrt nicht mehr den Weg ins Grab.

Offen ist es.

Alle Kinder gehen zum Grab; die Frauen davor; die Engel dahinter (begleitet von Jüngern)
--

Und Engel

erscheinen den Frauen,

verkünden die Botschaft, dass Jesus lebt.

Das Evangelium erzählt (Mk 16, 4-7):

" [Die Frauen] sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen ..."

An jenem Morgen entsteht ein Lied,

ein großer Lobgesang,

ein fröhliches Halleluja!

Und wir: singen mit!

Im Gesangbuch bei Nr. 105 - das Lied "Erstanden ist der heilig Christ".

Die Gemeinde singt die ersten drei und dann die letzte Strophe.

Den Rest übernehmen wir.

[→ Gemeinde & Kinderchor: EG 105 Erstanden ist der heilig Christ]

EG 105 Erstanden ist der Heilig Christ

Text Böhmishe Brüder 1544 nach einer deutschen Fassung Engelberg 1372 von »Surreit Christus hodie« 13/14. Jh. / Melodie 14. Jh., Hofenfurt 1410, Böhmishe Brüder 1501/1531



1. A: Er - stan - den ist der hei - lig Christ, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



der al - ler Welt ein Trö - ster ist. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. Und wär er nicht erstanden, / H / so wär die Welt vergangen. / H
3. Und seit dass er erstanden ist, / H / so loben wir den Herren Christ. / H
4. Evangelist Drei Frauen gehn des Morgens früh, / H / den Herrn zu salben kommen sie. / H
5. Sie suchen den Herrn Jesus Christ, / H / der an dem Kreuz gestorben ist. / H
6. Frauen Wer wälzt uns fort den schweren Stein, / H / dass wir gelangn ins Grab hinein? / H
7. Der Stein ist fort! Das Grab ist leer! / H / Wer hilft uns? Wo ist unser Herr? / H
8. Engel Erschrecket nicht! Was weinet ihr? / H / Der, den ihr sucht, der ist nicht hier. / H
9. Frauen Du lieber Engel, sag uns an, / H / wo habt ihr ihn denn hingetan? / H
10. Engel Er ist erstanden aus dem Grab, / H / heut an dem heiligen Ostertag. / H
13. Frauen Wir sehen's wohl, das Grab ist leer. / H / Wo aber ist denn unser Herr? / H
14. Engel Ihr sollt nach Galiläa gehn; / H / dort werdet ihr den Heiland sehn. / H
15. Frauen Du lieber Engel, Dank sei dir. / H / Getröstet gehen wir von hier. / H
16. Evangelist Nun singet alle voller Freud: / H / Der Herr ist auferstanden heut. / H
17. Alle Des solln wir alle fröhlich sein, / H / und Christ soll unser Tröster sein. / H

EG 105 Erstanden ist der heilig Christ

Melodie: 14. Jh., Hohenfurt 1410, Böhm. Brüder 1501/1531
arr.: Detlef Häusler

$\text{♩} = 60$

The first system of music consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef. The middle and bottom staves are grouped as a piano accompaniment, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/4. The music begins with a whole note chord in the piano accompaniment, followed by a series of eighth and quarter notes in the melody and bass line.

The second system of music consists of three staves, continuing from the first system. It features a similar melodic line in the top staff and piano accompaniment in the bottom two staves. The piano accompaniment includes some chords with fermatas, indicating a slower or more sustained sound.

The third system of music consists of three staves, starting with measure 7. It includes repeat signs and first/second endings. The first ending (1.-16.) leads back to the beginning of the system, while the second ending (17.) concludes the piece. The piano accompaniment continues with chords and some melodic fragments in the bass line.

Freudenlied 1

Die Frauen überlegen nicht lang.

"Kommt, lasst uns gehen,

die andern zu sehn!"

[→ *KidChor: "Freudenlied der Frauen"*]

Kommt, lasst uns gehen

(Freudenlied der Frauen)

Detlef Häusler

♩ = 100

1. Kommt, lasst uns gehen, die andern zu sehn, — lasst uns nicht länger wie

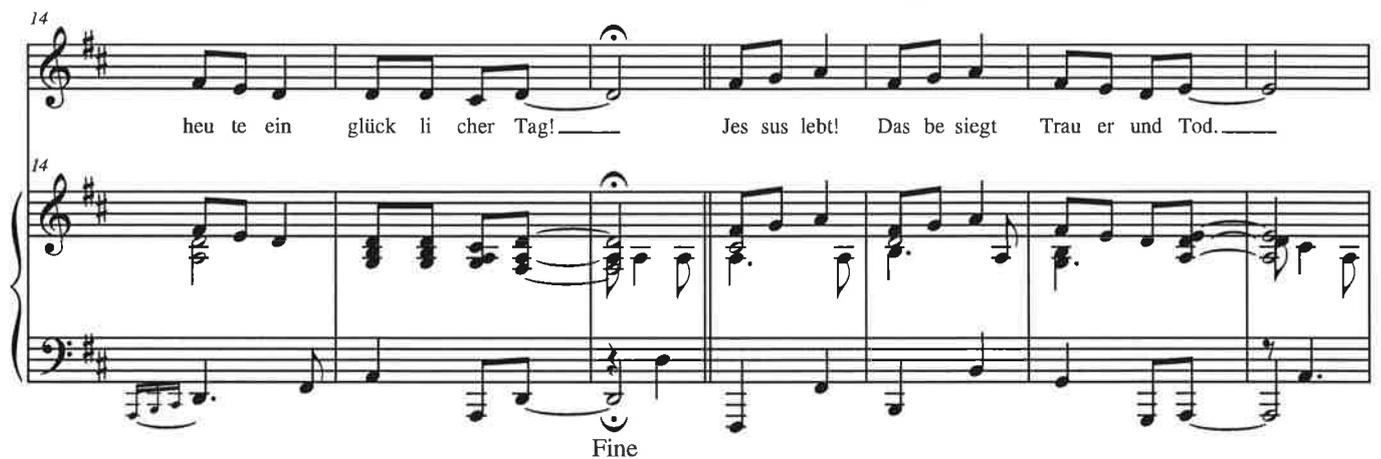


7 Trau ern de stehn! — Denn wenn der En gel die Wahr heit ge sagt, — dann ist das

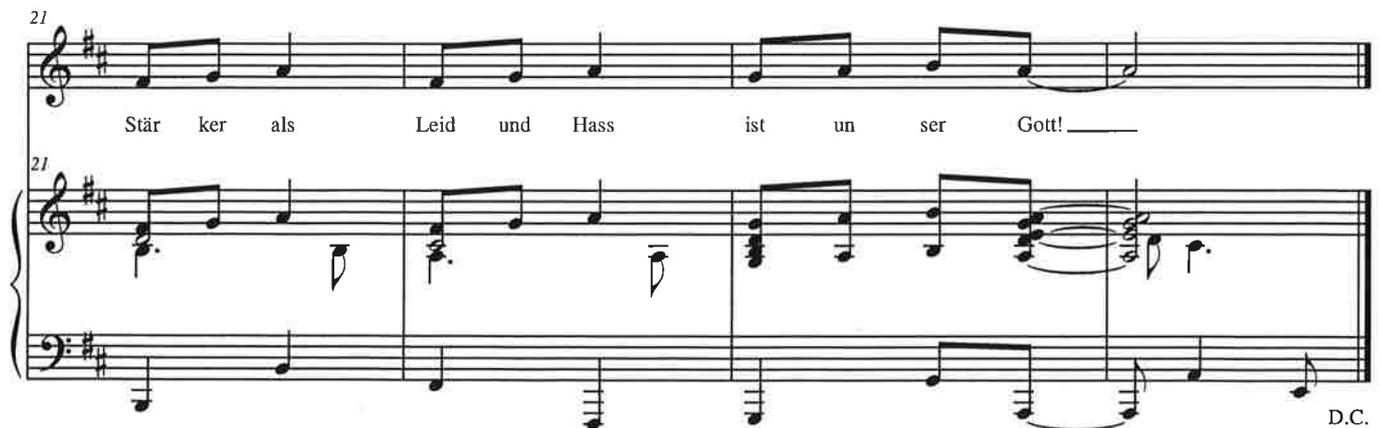


14 heu te ein glück li cher Tag! — Jes sus lebt! Das be siegt Trau er und Tod. —

Fine



21 Stär ker als Leid und Hass ist un ser Gott! —



D.C.

Alle gehen gemeinsam zum Tisch:
bei jeder Strophe ein bisschen weiter.

Während des Zwischenspiels:
alle tanzen (frei).

Endposition:
Frauen & Engel stehen nahe beim Tisch;
Jünger sitzen.

Kommt, lasst uns gehen I

(Freudenlied der Frauen)

Detlef Häusler

♩ = 100

The musical score is written in G major, 2/4 time, with a tempo of 100. It consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes. Chords are indicated above the notes. The score ends with a double bar line and 'D.C.'.

1. Kommt, lasst uns gehen, die andern zu sehn, — lasst uns nicht länger wie
Trauernde stehn! — Denn wenn der Engel die Wahrheit gesagt, —
dann ist das heute ein glücklicher Tag! — Fine Jesus lebt! Das besiegt
Trauer und Tod. — Stärker als Leid und Hass ist unser Gott! — D.C.

1. Kommt, lasst uns gehen, die andern zu sehn,
lasst uns nicht länger wie Trauernde stehn!
Denn wenn der Engel die Wahrheit gesagt,
dann ist das heute ein glücklicher Tag.

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

2. Kommt, lasst uns singen das Hallelujah,
denn unsre Freude ist jetzt schon ganz nah.
Bald soll'n wir sehen, was uns ist gesagt,
und was doch keiner zu hoffen gewagt.

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

Zwischenspiel zu I

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

3. Kommt, lasst uns gehen, die andern zu sehn,
lasst uns nicht länger wie Trauernde stehn!
Denn wenn der Engel die Wahrheit gesagt,
dann ist das heute ein glücklicher Tag.

Die Apostel

Die Apostel wissen von all dem
noch nichts.

Die Frauen werden gleich bei ihnen sein.

Doch:

"Seht die Apostel an,
wie sie sich aus Angst verstecken."

[→ *Kinderchor: "Seht die Apostel an"*]

Die Jünger bleiben am Tisch sitzen. Frauen & Engel stellen sich hinter sie.
--

Seht die Apostel an

(Klagelied der Apostel)

Detlef Häusler

♩ = 112

The musical score is written on a single treble clef staff in 4/4 time. It consists of three systems of music. The first system (measures 1-6) has a melody with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Chords 'd' and 'a' are indicated above the staff. The second system (measures 7-11) has a melody with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Chords 'd', 'C', 'd', 'A^b7', 'G', and 'F' are indicated above the staff. The word 'Fine' is written below the staff at measure 10. The third system (measures 12-15) has a melody with notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Chords 'G', 'F', 'G', 'F', 'C', 'G', and 'a' are indicated above the staff. The word 'D.C.' is written below the staff at measure 15.

1. Seht die A pos tel an, — wie sie sich aus Angst ver stek ken; wenn's an der Tü re klopft, —
7 bis ins In ner ste er schrek ken. Fine Frü her fühl ten sie sich mu tig,
12 hoff nungs voll und stark. — A ber al le ih re Stär ke liegt mit im Sarg. — D.C.

1. Seht die Apostel an, wie sie sich aus Angst verstecken;
wenn's an der Türe klopft, bis ins Innerste erschrecken.

Früher fühlten sie sich mutig, hoffnungsvoll und stark.
Aber alle ihre Stärke liegt mit im Sarg.

2. Seht die Apostel an: zittern, zagen, weinen, klagen.
Horcht! Es klopft an der Tür. Ob sie wohl zu öffnen wagen?

Christ ist erstanden!

Die Apostel öffnen die Tür.
Und hören die Botschaft,
die seit jenen Tagen in unseren Kirchen erklingt -
auch jetzt, bei uns:

Im Gesangbuch bei Nummer 99.
Wir erheben uns
und singen: Christ ist erstanden!

Die ganze Gemeinde steht.

[→ *Gemeinde: EG 99 Christ ist erstanden*]

EG 99 Christ ist erstanden

Text Bayern Österreich 12 bis 15. Jh / Meiose Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh, Wittenberg 1529



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le froh sein,



Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e-leis. Wär er nicht er-stan - den,



so wär die Welt ver-gan - gen; sei daß er er - stan - den ist,



so lobn wir den Va-ter Je-su Christ, Ky-ri-e-leis. Hal-le - lu - ja,



Hal-le - lu ja, Hal-le - lu - ja! Des solln wir al-le froh sein,



Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Freudenlied 2

Die Apostel überlegen nicht lang.

"Kommt, lasst uns gehen,
und selber es sehn!"

[→ KidChor: *"Freudenlied der Apostel"*]

Alle gehen gemeinsam zur Mitte:
bei jeder Strophe ein bisschen weiter.

Während des Zwischenspiels:
alle tanzen (frei).

Endposition:
Alle Kinder sitzen auf den Altarstufen.

Kommt, lasst uns gehen II

(Freudenlied der Apostel)

Detlef Häusler

♩ = 100

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: 1. Kommt, lasst uns gehen und selber es sehn, was heute morgen am Grab ist gesch'e'n. Kann es denn wahr sein und ist es kein Traum? Ach! Das zu glauben, wir wagen es kaum! Fine Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod! Stärker als Leid und Hass ist unser Gott! D.C.

1. Kommt, lasst uns gehen und selber es sehn,
was heute morgen am Grab ist gesch'e'n.
Kann es denn wahr sein und ist es kein Traum?
Ach! Das zu glauben - wir wagen es kaum!

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

2. Kommt, lasst uns hoffen, dass Neues geschieht,
das unsre Klagen verwandelt zum Lied.
Jesus versprach uns, wir würden noch sehn:
Wer sich an Gott hält, der wird nicht vergehn.

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

Zwischenspiel zu I

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

3. Kommt, lasst uns singen das Hallelujah,
denn unsre Freude ist jetzt schon ganz nah.
Bald soll'n wir sehen, was uns ist gesagt,
und was doch keiner zu hoffen gewagt.

Freudige Nachricht!

Kinder sitzen auf Altarstufen.

Die Frauen,
die Apostel,
sie können die frohe Botschaft nicht für sich behalten.
Sie müssen es weitererzählen:
dass Gott stärker ist als der Tod,
dass Jesus lebt
und bei uns ist.

Die Frauen,
die Apostel,
sie bleiben nicht allein.
Immer mehr Menschen
werden von der frohen Botschaft berührt,
vom Evangelium.
Eine freudige Nachricht breitet sich aus!

Singen wir miteinander das Lied bei Nummer 580 -
die Strophen 1.4.5.

Am Ende der Strophen -
vor der Wiederholung des Kehrverses -
werden die Kinder jeweils eine kurze "freudige Nachricht" singen.

→ *Gemeinde & Kinderchor: EG 580, 1.4.5 Eine freudige Nachricht breitet sich aus*

EG 580 Eine freudige Nachricht breitet sich aus

Text und Melodie Martin Gotthard Schneider 1975

F g/F F^{ma7} B^b/F F
 Ei - ne freu - di - ge Nach - richt brei - tet sich aus.

B^b/ma7 a⁷ g⁷ B^b/C c⁷
 Man er - zählt sie wei - ter von Haus zu Haus.

g⁷ c⁷ F^{ma7}
 In den Hö - fen, auf den Gas sen, auf den Plät - zen,

B^b/ma7 g⁷ C c⁽⁷⁾
 durch die Stra - ßen läuft in Win - de sei - le sie in al - le Welt hin - aus.

F C B^b/ma7 B^b/C c⁷ F F^{ma7} a⁷
 Ei - ne freu - di - ge Nach - richt brei - tet sich aus.

d F^{ma7} a⁷ d C
 1. Men - schen leb - ten ent -
 4. Ei - ner frag - te den
 5. Und wer es hör - te,
 täuscht und ver - zagt, kei - ner, der noch zu hof - fen ge - wagt.
 An - der: "Du! Hast du's ge - hört? Was sagst du da - zu?"
 ir - gend - wann, die Nach - richt, die vie - le Men - schen ge - wann,

F/A g⁷/B^b C₄ 3
 Doch da hat ei - ner die Nach - richt ge - sagt.
 Und Hun - der - te, Tau - sen - de wuß - ten's im Nu.
 für den fing ein neu - es Le - ben an.

Vor dem Kehrvors folgt die gesungene Nachricht der Kinder!

Eine freudige Nachricht ...

(gesungene Botschaften zu EG 580)

Detlef Häusler



EG 580 Kehrsers • Strophe 1 • dann:

1. Jesus ist erstanden,
der Tod hält ihn nicht fest.

Kehrsers • Strophe 4 • dann:

2. Gott schenkt neues Leben,
an Jesus kann man's sehn.

Kehrsers • Strophe 5 • dann:

3. Nichts kann uns mehr schrecken,
denn Gott hält fest zu uns.

Kehrsers

*Zu den "freudigen Nachrichten" stehen die Kinder auf
und setzen sich anschließend gleich wieder.*

Ein Tisch, Brot und Wein

Ein Tisch,

Brot und Wein.

Miteinander essen,

Gemeinschaft erleben.

Damals, als Jesus - kurz vor seinem Tod -
das Abschiedsmahl mit seinen Jüngern hielt.

Und später, als er - anfangs unerkant -
ein paar Jüngern erschien
auf dem Weg nach Emmaus.

Erst beim Brechen des Brotes erkennen sie:

Es ist der auferstandene Christus.

Mitten unter uns!

Das Evangelium erzählt (Lk 24, 28-35):

" Sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und [Jesus] stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege ...? Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren ...

Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, als er das Brot brach."

Immer wieder erzählen sie es:

wie sie Jesus begegneten

beim gemeinsamen Mahl.

Kinder sitzen auf den Altarstufen.

Die "Emmaus-Jünger" stehen auf und gehen während der Lesung umher. Die anderen Kinder bleiben sitzen.

Alle Kinder stehen auf; die Solisten (Emmaus-Jünger) vorne.

[→ KidChor: Emmaus-Lied]

Abend war es, wir saßen müde

(Lied der Emmaus-Jünger)

Detlef Häusler

♩ = 100

1. Abend war es, wir sa — ssen mü de, teil ten ein fach nur Tisch — und Brot. —

5

Da ge schah es, als — der Gast das Brot brach, dass wir spür ten wir be geg nen Gott. —

5

Fine

9

Je sus lebt, bricht das Brot, reicht es uns hin. — Neh men wir's, glau ben wir's, se hen wir ihn. —

9

Abend war es, wir saßen müde

(Lied der Emmaus-Jünger)

Detlef Häusler

♩ = 100

The musical score is written in G major (one flat) and 4/4 time. It consists of three staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes. The lyrics are in German.

1. A bend war es, wir saßen müde, teilten einfach nur Tisch und Brot.
Da geschah es, als der Gast das Brot brach, dass wir spürten wir begegneten Gott. *Fine*
Jesus lebt, bricht das Brot, reicht es uns hin. Nehmen wir's, glauben wir's, sehen wir ihn. *D.C.*

nur die großen Kinder:

1. Abend war es, wir saßen müde
teilten einfach nur Tisch und Brot.
Da geschah es, als der Gast das Brot brach,
dass wir spürten: Wir begegnen Gott.

alle Kinder:

Jesus lebt, bricht das Brot,
reicht es uns hin.
Nehmen wir's, glauben wir's,
sehen wir ihn.

2. Jesus lebt nicht in unsern Büchern,
lebt nicht in unsrer Phantasie.
Er, der Herr, er lebt in unsrer Mitte
und verspricht auch, er verlässt uns nie.

Jesus lebt ...

3. Jesus reicht uns das Brot des Lebens,
ruft uns in seine Jüngerschar.
Folgen wir ihm, werden wir erleben:
"Jesus lebt!" ist auch noch heute wahr.

Jesus lebt ...

4. = 3. (von allen Kindern gesungen)

SEHT EUCH DIE FRAUEN AN!

EIN ÖSTERLICHES SINGSPIEL
FÜR KINDERCHOR UND GEMEINDE
VON DETLEF HÄUSLER (© 2008).

SEHT EUCH DIE FRAUEN AN

1. Seht euch die Frauen an, die zum Grab von Jesus gehen - traurig und hoffnungslos, können's einfach nicht verstehen!
Kurze Zeit ist erst vergangen, seit sie bei ihm saßen, Seine Reden gerne hörten und mit ihm aßen.

2. Seht euch Maria an, wie sie weint und wie sie zittert. Dort liegt der, den sie liebt. Wird ihr Herz jetzt wohl verbittert?
Früher wurde sie verachtet, fühlte sich allein. Jesus aber half ihr, wieder fröhlich zu sein.

3. Seht: Auch die Salome fühlte sich wie neu geboren. Doch jetzt durch Jesu Tod hat sie jeden Mut verloren.
Warum nur ist Hass so mächtig, während Liebe zart ist? Denn zuletzt besteht - so scheint es - nur das, was hart ist.

105, 1-3.17 Erstanden ist der heilig Christ

Der Kinderchor singt die Strophen 4-10.16.

FREUDENLIED DER FRAUEN

1. Kommt, lasst uns gehen, die andern zu sehn, lasst uns nicht länger wie Trauernde stehn!
Denn wenn der Engel die Wahrheit gesagt, dann ist das heute ein glücklicher Tag.

Refrain:

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

2. Kommt, lasst uns singen das Hallelujah, denn unsre Freude ist jetzt schon ganz nah. Bald soll'n wir sehen, was uns ist gesagt, und was doch keiner zu hoffen gewagt.

SEHT DIE APOSTEL AN

1. Seht die Apostel an, wie sich sie aus Angst verstecken; wenn's an der Türe klopft, bis ins Innerste erschrecken.
Früher fühlten sie sich mutig, hoffnungsvoll und stark. Aber alle ihre Stärke liegt mit im Sarg.

2. Seht die Apostel an: zittern, zagen, weinen, klagen. Horcht! Es klopft an der Tür. Ob sie wohl zu öffnen wagen?

99 Christ ist erstanden

FREUDENLIED DER APOSTEL

1. Kommt, lasst uns gehen und selber es sehn, was heute morgen am Grab ist gesch'e'n. Kann es denn wahr sein und ist es kein Traum? Ach, das zu glauben - wir wagen es kaum!

Refrain:

Jesus lebt! Das besiegt Trauer und Tod!
Stärker als Leid und Hass ist unser Gott!

2. Kommt, lasst uns hoffen, dass Neues geschieht, das unsre Klagen verwandelt zum Lied. Jesus versprach uns, wir würden noch sehn: Wer sich an Gott hält, der wird nicht vergehn.

3. Kommt, lasst uns singen das Hallelujah, denn unsre Freude ist jetzt schon ganz nah. Bald soll'n wir sehen, was uns ist gesagt, und was doch keiner zu hoffen gewagt.

580, 1.4.5 Eine freudige Nachricht

Vor jeder Wiederholung des Kehrverses wird eine "freudige Nachricht" gesungen:

- Jesus ist erstanden,
der Tod hält ihn nicht fest.
- Gott schenkt neues Leben,
an Jesus kann man's sehn.
- Nichts kann uns mehr schrecken,
denn Gott hält fest zu uns.

LIED DER EMMAUS-JÜNGER

1. Abend war es, wir saßen müde, teilten einfach nur Tisch und Brot. Da geschah es, als der Gast das Brot brach, dass wir spürten: Wir begegnen Gott.

Refrain:

Jesus lebt, bricht das Brot, reicht es uns hin.
Nehmen wir's, glauben wir's, sehen wir ihn.

2. Jesus lebt nicht in unsern Büchern, lebt nicht in unsrer Phantasie. Er, der Herr, er lebt in unsrer Mitte und verspricht auch, er verlässt uns nie.

3. Jesus reicht uns das Brot des Lebens, ruft uns in seine Jüngerschar. Folgen wir ihm, werden wir erleben: "Jesus lebt!" ist auch noch heute wahr.

Anhang: Bsp. Liedblatt